

GLOVER'S CORNER

Ull & Dunn Schuhe für Frauen

Douglas Schuhe für Männer

Höcke! Höcke!

Sieben erhielten wir die modischsten und neueste Auswahl von Höcken die je nach Grand Island gebracht wurde, und verkaufen sie zu den niedrigen Preisen für welche unser Laden bekannt ist. Höcke welche diese Eigenschaften von Styl, Qualität und guter Arbeit besitzen, welche unseren guten Ruf aufbauten.

Mischungen in all' den neuesten Schattierungen nur \$3.75 bis \$10.

Neueste Muster in einfachen und zierlichen Mischungen \$5.00 bis \$12.50.

Schöne „gored“ Muster in den neuesten importierten Plaids \$7.50 bis \$15.

Hübsche Muster von den neuesten Schöpfungen in Bailes und Seiden \$12.50 bis \$15.

Vollständige Einschaltung von Kleidungsstücken für Mädchen.

H. H. GLOVER CO.



Westliches Colorado-Land

steigt beständig im Preise. Nirgends kann man Land so nahe einer Stadt von der Größe Denver's finden, mit leichtem Abzug für alle Produkte, zu dem Preise zu welchem dieses Farmland jetzt dem

Heimsucher und Spekulanten

offeriert wird. Reiche Ernten können hier erzielt werden durch „Trockenbau.“ Viele Farmer ziehen bei der ersten Jahresernte genug, um alle Ausgaben zu decken, einschließlich des vollen Kaufpreises. Dies ist

eine seltene Gelegenheit,

denn sehr bald wird das östliche Colorado dicht bevölkert sein, und der Preis des Landes zu hoch für Solche die auf der Suche nach einem Heim im Westen sind.

Geht hin und seht das Land selbst an. Ergreift die Gelegenheit welche Eurer wartet.

Reist

via

UNION PACIFIC

Tickets zum Verkauf an den ersten und dritten Dienstagen von Oktober, November und December 1907.

Fragt um Auskunft bei

W. H. LOUCKS,

Agent.

Papiergeld in China.

Die Herausgabe von Banknoten in alter und neuer Zeit.

Sonntätig wirkendes Privileg-Kämpferhältnis - Die ersten chinesischen Regierungsbanknoten - Ein Nachteil des privaten Papiergeldes.

Als vor einiger Zeit die Deutsche Asiatische Bank in Tjingtau auf Grund eines ihr vom deutschen Reich erteilten Privilegs den Anfang damit machte, Banknoten auszugeben, feuerten Bürger wie Kaufmann des Kiautschougebietes wie von einem schweren Druck erlöst auf. Die dort als Währung geltenden Dollarküchle (1 chinesischer Dollar = 1000 Küchle = 60.2 bis 65.7 amerikanische Cents) nebst den an Werth minderen Behn- und Jwanzig-Centküchlen, wie ferner besonders im Inneren des Landes die fast einzig gangbaren Käschmünzen, abgesehen von den Silbermünzen, waren vor allem wegen der Schwere des Gewichtes und der Schwierigkeit, das Geld bei sich zu führen, für den europäischen Handelsverkehr nicht sehr geeignet.

Schon lange vor den Europäern haben die Chinesen den Versuch angestellt, Papiergeld einzuführen. In Europa wurden die ersten Banknoten im Jahre 1668 in Stockholm ausgegeben. Die Chinesen kannten bereits 1000 v. Chr. die Buchdruckerkunst und besaßen einen weitverzweigten Binnenhandel. Als nun im Jahre 810 v. Chr. dem Kaiser Hien-Ting aus der Tjing-Dynastie gemeldet wurde, daß die Käschmünzen immer seltener würden, ordnete er durch ein Edikt an, daß vorläufig die Herstellung aller Gebrauchsgegenstände aus Kupfer, wie Schüsseln, Kessel, wegen des Geldmangels zu unterbleiben habe, ferner, daß in der Reichshauptstadt, damals Kai-fengfu, eine Ausgabestelle von Papiernoten einzurichten sei. Die Methode bewährte sich, so daß der erste Kaiser der Sung-Dynastie auch in allen großen Handelsstädten der Provinz Ausgabestellen von Reichsnoten eröffnete.

Die chinesische Handelswelt hatte sich mit der Zeit mit diesem Verkehrsmittel so vertraut gemacht, daß sie selbst damit umging, Noten in Umlauf zu setzen. Den Anstoß gab der Umstand, daß in der Provinz Szechuan um das Jahr 1000 n. Chr. das aus Mangel an Kupfer eingeführte Eisengeld sich wegen seines schweren Gewichtes nicht bewährte und der Thron den dieserhalb zu einem Konsortium zusammengetretenen reichen Kaufleuten die Erlaubnis gab, Noten auszugeben. Da jedoch bei diesen Noten eine hypothetische Sicherheit für die Valute nicht geboten wurde, war bei dem Zusammenbruch die Lage der Geschädigten groß. Der damalige Kaiser der Sung-Dynastie nahm darum der Kaufmanns-Gilde das Privileg, und von nun an folgt eine ganze Reihe von Versuchen seitens der verschiedenen Dynastien und Kaiser, Regierungsbanknoten auszugeben. Es wurden gegen Fälschungen von Noten eingehende gesetzliche Bestimmungen erlassen, in denen gleichzeitig für Entdeckung und Uebersieferung von Fälschern an die Regierung Belohnungen ausgesetzt wurden. Am Ende der Yuan-Dynastie ging es abwärts mit dem Vertrauen des Volkes zu den Noten der Regierung, so daß schließlich der letzte Kaiser der Ming-Dynastie das Papiergeld durch ein Edikt abschaffte.

Schon zu Anfang der nun folgenden Tching-Dynastie hatte die Ausgabe von Noten zuverlässiger Banken in den einzelnen Provinzen eingesetzt, die solchen Erfolg hatte, daß die von Kaiser Schu-Tsch'i im Jahre 1651 angeordnete neue Ausgabe von Regierungsbanknoten wieder aufgehoben wurde. Unter Kaiser Hien-Ting kam die Ausgabe von Regierungsbanknoten noch einmal zur Geltung, die Regierung mußte aber bereits mit Zwangsmitteln arbeiten, indem sie ihren Beamten die Annahme von Papiergeld anbefahl, die wieder ihrerseits auf das Volk einen größeren Zwang ausübten suchten. Endlich sah der Vorgänger des jetzt regierenden Kaisers ein, daß es besser sei, die Ausgabe von Banknoten ganz den Privatbanken zu überlassen.

Der ägyptische Sudan.

Ausdehnung, Bevölkerungszahl und Handelsbeziehungen des Landes.

Der ägyptische Sudan umfaßt heute das Gebiet zwischen dem 22. Grad und dem 5. Grad nördlicher Breite. Im Nordosten grenzt er an das Rote Meer, im Osten an Erythraa und Abessinien, im Süden an Britisch-Ostafrika und den Kongostaat, im Westen an den Französischen Sudan. Im Norden bildet der 22. Breitengrad die Grenze gegen Ägypten. Der Sudan umfaßt ein Gebiet, das an Ausdehnung beinahe fünfmal so groß ist wie das Deutsche Reich. Er wird vom Nil mit seinen Nebenflüssen durchzogen; an den Ufern der Wasserläufe ist überall sehr fruchtbares Land, während das ganze übrige Gebiet größtenteils ein steppenartiges Aussehen hat. Im westlichen Teile, im Dar-Fur, erreichen die Berge von Dschebel Marra eine Höhe von über 5900 Fuß, während in allen andern Theilen das Land eine wellenartige Hügellage in der durchschnittlichen Höhe von 1150 bis 1800 Fuß zeigt. Die Einwohnerzahl des Sudans, die vor dem Aufstade

des Mahdis auf 8,000,000 Seelen geschätzt wurde, sank während dieses Aufstandes auf ein Fünftel des früheren Standes und wird nach den zuletzt vorgenommenen Schätzungen mit nahezu 2,000,000 Köpfen angegeben. Hierunter sind ungefähr 3000 Europäer und 10,000 Abessinier, Ägypter und Indier. Die Verbesserung und Ausdehnung der Verkehrsmittel bilden eine der wichtigsten Aufgaben der Verwaltung. An Eisenbahnen gibt es bisher die Strecke von Wadi Halfa über Berber nach Khartum, der Hauptstadt des Sudans. Von dieser Linie zweigt bei der Mündung des Atbara-Flusses in den Nil die Eisenbahn nach Port Sudan ab. Geplant ist vor allem die Fortsetzung der Bahn von Khartum aus nach dem Süden, den Weißen Nil entlang, zur Herstellung eines einheitlichen Schienenstranges zwischen Kapstadt und Alexandrien.

Die wichtigste Pflanze des Sudans ist die Baumwollpflanze. Es wurden viele Schritte unternommen, um die ägyptische Baumwolle, die beste der Welt, nach dem Sudan zu verpflanzen. So hat neuerzeit der Amerikaner Leigh Hunt große Flächen Land angekauft, um darauf 40 Mutterfarmen einzurichten; er brachte auch Neger aus Amerika mit, um den sudanesischen Regieren die leicht zur Trägheit neigen, ein Beispiel der Arbeitsamkeit zu geben. Der Weltbedarf an Baumwolle ist noch immer im Steigen begriffen, so daß für die sudanische Baumwolle, die an Güte und Länge des Stapels der ägyptischen nicht nachsteht, große Aussichten vorhanden sind. Was die Handelsbeziehungen mit dem Auslande betrifft, so ist der Sudan als ein aufstrebendes Land sehr aufnahmefähig für Baumwollwaaren vornehmlich billiger Art, Glaswaaren, irdenes Geschirr, Eisenwaaren, Lampen, Werkzeuge und landwirtschaftliche Maschinen, Ackergeräthe, Zuder, Mehl, Konferven, Getränke, Thee, Tabak, Seife, Parfümerien und Kohle. Die Ausfuhr des Sudans setzt sich aus folgenden Waaren zusammen: Baumwolle, Getreide, Gummi, Straußenfedern, Elfenbein, Felle und Häute, Sennesblätter und Datteln.

Bei der politischen Beleuchtung des Sudans tritt hauptsächlich das Verhältnis Englands zur Verwaltung des Landes in den Vordergrund. Die Niederoberrung der zur Zeit der Mahdistenherzchaft von der ägyptischen Oberhoheit abgefallenen Provinzen geschah unter der Mitwirkung Englands. Dieses hat nach Beendigung der Mahdistenunruhen mit Ägypten 1899 ein Abkommen geschlossen, wonach der Sudan von Ägypten und England zusammen regiert wird.

Zum Schutze der Vögel.

Eine Verordnung zu dem Zwecke an Fortbehörden begutachtet.

Die folgende, auch für weitere Kreise interessante Verordnung für den Schutz der Vögel hat das Staatsministerium in Weimar an die Fortbehörden erlassen:

Bei der Hiebführung ist in geeigneten Fällen nach Möglichkeit das schützende Unterholz zu belassen, das, abgesehen von seiner forstlichen und jagdlichen Bedeutung, den Singvögeln gern benutzte und geschützte Brutstätten gewährt. An Stellen, wo diese Vögel erfahrungsgemäß gern brüten, besonders in der Nähe von Wasser, sind angemessene Horste in den Dicken vom Hiebe auszuschließen. Soweit dieses angängig ist, sind Pflegegehäuge in Jungwüchsen in der Hauptbrutzeit von Mitte Mai bis Mitte Juli auszufügen. Da manche Vogelarten mit Vorliebe Holzstöcke und Reisighaufen zu Niststätten wählen, bei deren Abfuhr viele Brutten zugrunde gehen, ist möglichst darauf zu achten, daß das Holz vor Beginn der Brutzeit abgefahren wird, denn eine Verschiebung der Abfuhr bis nach der Brutzeit wird wohl nur selten möglich sein. Das Beschneiden lebender Heden ist erst nach der Hauptbrutzeit vorzunehmen. Natürliche Heden, Gestrüpp und Dornen sind an Wegerändern, Böschungen und Höhen möglichst zu belassen. Beerentragende Bäume und Sträucher, deren Früchte zur Nahrung und Gesunderhaltung der Singvögel viel beitragen, sind nach Möglichkeit zu schonen, ihr Anbau und ihre Verbreitung sind zu fördern. Von der Entwässerung kleiner, nasser und sumpfiger Stellen im Walde sowie von der Trockenlegung von Wasserläufen ist möglichst abzusehen, zumal auch andere waldbeständige Rücksichten die Erhaltung des Wassers im Walde wünschenswert erscheinen lassen, denn gerade der Mangel an Wasser, dessen der brütende Vogel in möglichster Nähe seines Nistplatzes dringend bedarf, entvölkert ganze Waldteile von den nützlichen Vögeln. Stark anbrüchige geringwertige Bäume, die von den so überaus nützlichen Höhlenbrütern mit Vorliebe als Brutstätten benutzt werden, sind, wenn nicht die Wirtschaftsführung ihren Einslag verlangt, mit dem Hiebe zu verschonen. In Nadel- und Laubholzbildungen ist für die freibrütenden Singvögel an geschützten Stellen Reifig auf Holzstellen zur Herstellung von Niststätten auszuführen. Derartige Holzgestelle werden aus Stangen gefertigt und ruhen auf etwa zwei Meter hohen Füßen. Diese müssen zum Schutz gegen Wesel, Marder und Ragen mit Stachelstrich oder Dornen versehen sein, und ist dabei die Nähe tiefbestandener Bäume zu vermeiden, damit das Raubzeug nicht

Der weise Mann kauft Kleider hier



Es bezahlt sich nie, sich wegen Ihrer Kleider ungemütlich zu fühlen, mein Herr!

Es nimmt Ihnen den halben Komfort beim Tragen.

Männer die es wissen, kommen hierher für Kleider, weil sie fühlen, daß sie kein Risiko übernehmen.

Wir erlauben nie, daß ein Mann unglücklich fühlt wegen einem Kleidungsstück das er hier bekommt.

Es giebt keine besseren Kleider als die Sorte welche wir verkaufen.

Unsere Sorten Kleider stehen weit über dem Durchschnitt des Allgemeinen.

Copyright 1907 by Hart Schaffner & Marx

Anzüge \$7.50, \$10.00, \$12.00, bis \$20.00
 Ueberzieher \$7.50, \$10.00 bis \$30.00
 Hosen \$1.00, \$2.00 bis \$7.00

Kommt herein um zu sehen, Herr und Ihr werdet viele Gründe finden, weshalb wissende Männer für ihre Kleider hierherkommen.

WOOLSTENHOLM & STERNE

Bargain-Verkauf von Saison-Waaren.

Wegen Raummangels zur Auslage von Pelzen und Röcken haben wir entschieden die Profite zu opfern indem wir unsere Auswahl von Pelzen und Kindermänteln zu echten Bargainpreisen darbieten.

Pelze für Damen und Mädchen in Zobel, Coney, Isabella und amerikanische Opossum, und den feinsten Isabella Fuchs zu

\$5c, \$2.25, \$2.75, \$3.50, \$5.50,
 \$6.00, \$6.50, \$9.50 und \$19.50.

Alle Waaren dieser Saison zu Preisen welche sie unwiderstehlich machen.

Bearskin Mäntel für Kinder in Weiß, Grau, Roth und Dunkelgrün, Größen 2 bis 5 zu

\$2.50 bis \$3.50

Mäntel für Kinder und Mädchen, verschiedene Farben, in Größen von 4 bis 14 zu

\$1.35 bis \$4.50

Unsere Auswahl von Kindermühen in Corduroy, Bearskin, und anderen Materialien, ebenfalls Toques von verschiedenen Mustern sind sieben angelangt. Sie rangiren im Preis von

25c bis \$1.00

Es wird Euch interessieren, uns zu sehen für was Ihr braucht in Schuhen, Gummischuhen, und Ueberschuhen, Schuhschuhe zu

\$1.25, \$1.40, \$1.60

und aufwärts. Keine solchen Werthe wurden bis jetzt geboten. Die allerbesten Decken und Comforters, sowie Unterzeug, Strümpfe usw., findet man in unserem Laden. Bargains jeder Art stehen zu Eurer Verfügung.

(Wir sprechen Deutsch)

The GRAND Dry Goods Co.
 307 West 3te Straße

von diesen Nesten auf die Gestelle überspringen kann. Weiter lassen sich für die Freibrüter auf billige Weise Niststätten dadurch beschaffen, daß man reichbelaubte bezw. benadelte Zweige, den unteren Teil nach oben gerichtet, zusammenbiegt und festbindet, wodurch nicht nur eine Unterlage, sondern auch ein geeigneter Schutz für das Nest hergestellt wird. Da der brütende Vogel ein besonders starkes Bedürfnis nach Wasser hat, so sind durch kleinere Anstaltungen der Quellabflüsse, Wasser-

stellen zu beschaffen, was hier und da vielleicht durch entsprechende Vertiefung seichter Stellen bewirkt werden kann.

Auf die Verminderung des die Vögel und ihr Brutgeschäft gefährdenden Raubzeuges ist ein besonderes Augenmerk zu richten, in erster Linie auf die der Vogelwelt so überaus schädliche Rahe. Auch ist einer starken Vermehrung des Eichhörnchens, der Elster, des Eichelhäfers, der Dohlen und Krähen möglichst entgegenzutreten.